



MEIN VEEDL

**Er kehrt gerne zurück**  
Der Kabarettist Ingolf Lück sieht seinen Lebensmittelpunkt im Quartier Latäng Seite 32

AUSSTELLUNG

**Poesie des Einfachen**  
Fünf Künstler zeigen in der Friedenskirche ihre vielfältigen Werke Seite 34

**Köln** MÜLHEIM, KALK, DEUTZ



Als Mahnmale für die Verschmutzung des Bürgerparks, steckten Kinder jetzt alte Gummistiefel auf Pfähle.

BILD: CHRISTOPH HENNES

**Gummistiefel mahnen zu mehr Sauberkeit**

**KUNSTAKTION** 185 Pfähle erinnern daran, dass der Bürgerpark kein Hundeklo ist

VON TOBIAS CHRIST

Mülheim. Jeder Pfeiler eine Erinnerungstütze. „Der Bürgerpark ist eigentlich gedacht als ein Aufenthaltsort und nicht als Hundeklo“, sagt Engelbert Becker. Weil das offenbar viele Mülheimer Hundebesitzer vergessen haben, erinnern nun 185 Pfähle mit Gummistiefeln an die ursprüngliche Bestimmung des kleinen und einzigen Grünlandes an der Berliner Straße. Kinder der Grundschule Langemaß, der Kindertagesstätte des Familienzentrums Berliner Straße und des Kindergartens Von-Sparr-Straße wagten sich jetzt auf den verdreckten Rasen,

um an den Stangen gebrauchte Gummistiefel und Zettel mit ihren Namen zu befestigen. Ausgedacht haben sich die Aktion die Künstler Engelbert Becker und Renate Paulsen. „Man kann diese Wiese nur mit Gummistiefeln betreten“, erklärte Paulsen die Einbeziehung der Kunststoff-Treter, die die Künstler und die Kinder zuvor mühsam zusammen getragen hatten. Angestoßen wurde die Kunstaktion von der Sauberkeitsinitiative „Hallo Nachbar, Danke schön“, die das städtische Umweltamt im Herbst 2009 gestartet hatte. Für Sabine Müller vom Umweltamt hängen Verschmutzungen wie solche im Bürgerpark auch mit der



hohen Arbeitslosigkeit und dem überdurchschnittlichen Migrantenanteil in diesem Teil Mülheims zusammen: „Müll und Dreck sind ein Indikator dafür, dass sozial

nicht alles in Ordnung ist.“ Die Menschen in diesem Viertel schotteten sich ab, Mitmachaktionen stärkten das Zusammenleben.

Die Gummistiefel-Parade darf noch bis ungefähr Ende April bewundert werden. Dann soll der Bürgerpark für 300 000 Euro neu gestaltet werden. Nachgedacht wird über ein generelles Hundeverbot. Renate Paulsen und Engelbert Becker wollen aus Fotos des Kunstwerks nun ein Transparent gestalten, das am Parkeingang aufgestellt werden soll.

Die rund 70 Kinder betreten den Rasen natürlich mit Gummistiefeln. Wie viele Tretnimmen sie erwischten, ist nicht überliefert.

**Anwohner fordern Sperrung für Lkw**

**RENDSBURGER PLATZ** Neuerdings gilt Tempo 30

VON TOBIAS CHRIST

Mülheim. Erst lehnte die Verwaltung eine Tempo-30-Beschilderung am Rendsburger Platz ab. Nun ist die Straße, deren Anwohner mit Verkehrslärm zu kämpfen haben, doch zur Tempo-30-Zone erklärt worden. Der Zustand der Straße sei so schlecht, dass sie langsamer befahren werden sollte, erklärte Dietmar Reddel vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik die Beschilderung, die den Zusatz „Straßenschäden“ trägt. Aber auch die Proteste der Anwohner hätten die Stadt zu diesem Schritt veranlasst: „Wir haben uns nach den Beschwerden die Situation nochmal angesehen“, sagt Reddel.



zum Beispiel sieht keine Verbesserung: „Nicht die Geschwindigkeit ist das Problem, sondern der Straßenbelag.“ Der Lärm der Lkw habe durch die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht nachgelassen.

Umfangreich erneuern will die Stadt den Rendsburger Platz aber erst nach Kanalsanierungen der Stadtentwässerungs-Betriebe, die damit im Oktober dieses Jahres starten wollen.

Colianni glaubt jedoch nicht an diesen Zeitplan. Eine Bestätigung für den baldigen Baubeginn gebe es nicht. Einige Anwohner sehen als einzige Lösung, den Rendsburger Platz für Lkw zu sperren.

Es werde darüber nachgedacht, die Stadt per Klage zu diesem Schritt zu bewegen, so Colianni. Auch eine Sitzblockade sei im Gespräch: „Die Politiker und die Verwaltung sind dabei, ganz normale Bürger zu radikalisieren“, so Colianni.

Wegen der überörtlichen Bedeutung des Rendsburger Platzes hatte die Verwaltung eine Sperrung für Lkw bislang abgelehnt. Auch die Tempo-30-Beschilderung war zunächst mit diesem Argument verworfen worden.

Am Rendsburger Platz gilt nun Tempo 30. BILD:CHRIST

Es ist der Schwerlastverkehr in Kombination mit einer maroden Fahrbahndecke, der die Menschen am Rendsburger Platz um ihren Schlaf bringt. Weil die Zoobrücke für Lastwagen über 30 Tonnen gesperrt ist, nehmen viele Fahrer den Umweg über den Rendsburger Platz, um etwa zum Niehler Hafen zu kommen. Dabei hat die Stadt eine ganz andere Ausweichroute ausgewiesen.

Zwar wurde auf einer Protestveranstaltung im Februar der Ruf nach Tempo 30 laut, entsprechende Transparente zieren seitdem Hausfassaden am Rendsburger Platz. Einigen Anwohnern allerdings scheint dies nicht die Lösung der Probleme zu sein. Pietro Colianni

Anzeige

**„Zahnimplantate“ Öffentliches Patientenseminar, Freitag, 30. März 2012**  
Zahnimplantat-Experte Dr. Jochen Schmidt MSc. klärt auf und beantwortet Ihre Fragen

Weit über eine halbe Million Bundesbürger haben sich im letzten Jahr für Zahnimplantate entschieden. Ein Vortrag im Carree-Dental, Am Klausenberg 1, 51109 Köln-Brück informiert am Freitag, 30. März 2012, jeweils um 16 Uhr und um 19 Uhr über die künstlichen Zahnwurzeln. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Aufklärung und Information**

Das Thema Zahnimplantate ist in jüngster Zeit in den Medien ständig präsent. Fast jeder hat schon einmal von den künstlichen Zahnwurzeln gehört. „In Gesprächen mit den Patienten muss ich aber immer wieder feststellen, dass noch viele Fragen unbeantwortet geblieben sind“, weiß Dr. Jochen Schmidt.

**Gute Planung – sichere Behandlung**

„Und das liegt nicht etwa daran, dass es bei den Patienten am medizinischen Verständnis mangelt. Das Thema Zahnimplantate wird einfach nicht patientengerecht aufbe-

reitet“, bedauert der Zahnmediziner und geht in seiner Praxis Carree-Dental in Köln-Brück bewusst einen anderen Weg. Dr. Jochen Schmidt verfügt über die höchstmöglichen internationalen Abschlüsse für sein Fachgebiet: den Master of Science für orale Chirurgie. Er ist somit ein ausgewiesener Experte für Zahnimplantate. Neben der geeigneten Methode gilt es auch auf die Qualifikation des behandelnden Zahnarztes zu achten.



Dr. med. dent. Jochen Schmidt MSc

**Beratung steht im Vordergrund**

In seinen regelmäßigen Patientenvorträgen spricht er Klartext. „Ich lege großen Wert darauf, dass mich jeder verstehen kann“, betont Dr. Schmidt. „Und auch für Fragen nehme ich mir in den Vorträgen wie auch in der Praxis viel Zeit.“ Besonders in der Implantologie ist eine individuelle Beratung unerlässlich. Denn gerade dieser Bereich hat in den vergangenen Jahren rasante Fortschritte in der Behandlungstechnik und in der Therapiesicherheit zu verzeichnen. „Mit unserem Beratungskonzept gehen wir individuell auf jeden Patienten ein. Für uns zählt hier vor allem eins: ausreichend Zeit, um Möglichkeiten und Alternativen aufzuzeigen. Im Anschluss an unsere Beratung kennen Patienten exakt den Zeit- und Kostenaufwand. So können sie die für sie optimalste Lösung wählen“, erklärt Dr. Jochen Schmidt.

**Dreidimensionale Planung**

Mit der dentalen Volumentomographie (DVT) steht uns eine strah-

lungsarme Methode zur Verfügung, mit der wir dreidimensional und absolut exakt planen können. Durch unser Sicherheitskonzept und den Einsatz schonender Methoden sind wir auf die Zahnversorgung von Risikopatienten mit Vorerkrankungen spezialisiert.

**Organisator und Veranstalter**

ist der Verein Informations-Forum-Gesundheit e.V. aus Bottrop. „Ob in München, Berlin, oder Köln, überall ist enormer Wissensbedarf zu spüren“, berichtet der Vereinsvorsitzende Hans-Peter Keller. Als Referent wird immer ein Spezialist des Fachgebietes aus der jeweiligen Region eingeladen. Für unsere Aufklärungsarbeit sind der qualifizierte Wissenstransfer und die neutrale Aufklärung von großer Wichtigkeit. Nur ein gut informierter Bürger ist auch ein „Mündiger Patient“. Wo und wann ein Vortrag stattfindet, lesen Sie auf unserer Webseite [www.patienten-scout.de](http://www.patienten-scout.de).

Öffentliche Vorträge über die moderne Zahnmedizin

**Zahnimplantate**



Freitag, 30. März 2012

Vortrag um 16 Uhr und um 19 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung, Tel.: 02041 54675

Nähere Informationen finden Sie unter [www.patienten-scout.de](http://www.patienten-scout.de)



Eine Veranstaltung des Informations-Forum-Gesundheit e.V. mit unserem Referenten:

Zahnarzt Dr. med. dent. Jochen Schmidt MSc. Master of Science Implantologie

Am Klausenberg 1 51109 Köln-Brück Tel.: 0221 - 9842700, [www.carree-dental.de](http://www.carree-dental.de)